

1. Vierteljahr / Woche 26.02.–04.03.2017

09 / Zusammenhalten – eins sein

Du als lebendiger Teil deiner Gemeinde

➤ Fokus

Einheit ist ein wichtiges Kennzeichen der Gemeinde Gottes. Der Heilige Geist möchte uns helfen, Einheit zu erreichen.

➤ Einstieg

Was wisst ihr über die Arbeit von Blindenhunden? Tragt zusammen, was euch bekannt ist und schaut evtl. das Video [Wie führt ein Blindenhund?](#) an. „Der Heilige Geist ist wie ein Blindenhund, der die Gemeinde führt.“ Was denkt ihr über diesen Ausspruch?

Ziel: Gedanken machen über die Aufgabe des Heiligen Geists in der Gemeinde

➤ Thema

• Ein großes Ganzes aus vielen Teilen

- Welche Dinge oder Situationen fallen euch ein, die nur funktionieren, wenn viele Teile ineinandergreifen und zusammenarbeiten?
- Lest [1. Korinther 12,12-13](#). Was denkt ihr, warum Paulus die Gemeinde mit einem Körper verglich?
 - Welche Gegensätze arbeitete er heraus?
 - Wie ist das Verhältnis vom Einzelnen zum großen Ganzen?
 - Welche Rolle spielt dabei der Heilige Geist?
- Greift eure Ideen vom Anfang auf: Mit welchen Situationen oder Dingen könnte man die Gemeinde in einem modernen Bild beschreiben?
- Ein anderes Bild für die Gemeinde finden wir in [Epheser 2,18-22](#). Was fällt euch auf, wenn ihr diese Verse lest?
 - Was bedeutet es konkret, dass wir auf das Fundament der Apostel und Propheten erbaut sind?
 - Was, dass Jesus der Eckstein ist? (Wortklärung „Eckstein“ siehe [hier](#))
 - Wie sieht eine Gemeinde aus, „in der Gott durch seinen Geist lebt“?
- Was denkt ihr, warum der Apostel Paulus sowohl den Körper als auch ein Gebäude verwendete, um Einheit zu illustrieren? Wäre ein Symbol ohne das andere vollständig? Warum oder warum nicht?

• Bemüht euch um Einheit!

- Wie definiert ihr Einheit ganz allgemein? Was gehört dazu, was nicht? Wie definiert ihr Einheit in der Gemeinde?
- Was ist die Grundlage für die Einheit in der Gemeinde? Lest dazu [Epheser 4,3-6](#). Wozu forderte Paulus auf und womit begründete er dies?
- Wenn ihr euch den Zustand der Christenheit heute ansieht: Wie viel von dem, was Paulus forderte, ist vorhanden? Was fehlt?
 - Was denkt ihr, warum dies so ist?
 - Was wäre eurer Meinung nach nötig, damit unter Christen mehr Einheit ist?
- Wie ist das bei uns in der Kirche: Wie viel Einheit ist da vorhanden? Wie zeigt sich Einheit in der Advent-Kirche als Ganzes? Was kann die Advent-Kirche tun, um mehr Wert auf Einheit zu legen?
- Wie zeigt sich Einheit bei uns in der Ortsgemeinde?
 - Welche Aktivitäten in unserer Gemeinde machen deutlich, dass Einheit vorhanden ist?
 - Was ist bei uns eher kontraproduktiv – sowohl an Einstellungen, als auch an Handlungen / Aktivitäten?
 - Was könnte in unserer Gemeinde noch getan werden, um einerseits größere Einheit herzustellen, andererseits nach außen die Einheit zu zeigen? Was wäre eurer Meinung nach dazu nötig? Was machbar?
- Paulus führte „einen Herrn, einen Glauben, eine Taufe“ als Grundlage an. Wie viel Gewicht haben Lehre und Bibelauslegung bei der Einheit der Gemeinde?
 - Wie viel die Liebe? Lest dazu [Kolosser 3,12-14](#). Warum nannte Paulus die Liebe das „Band, das uns alle in vollkommener Einheit verbindet“? Wie könnte das konkret aussehen?
 - Welche Gewichtung zwischen Lehre und Liebe wäre eurer Meinung nach ideal?
- Wie viel Raum gibt es generell für theologische Unterschiede? Wie können wir als Gemeinde vereint sein und gleichzeitig Unterschiede hinnehmen? Wie viel theologische Unterschiede sind tragbar, damit Einheit noch möglich ist? Wo würdet ihr eine Grenze sehen? Überlegt euch konkrete Beispiele.
- Muss es in der Gemeinde Einheit um jeden Preis geben? Warum denkt ihr so?
- Was können wir als Gesprächsgruppe konkret tun, damit in unserer Gemeinde mehr Einheit herrscht?

➤ Ausklang

Zusammenfassung – Ausblick (was nehme ich mit in die Woche?) – Gebet

1. Vierteljahr / Woche 26.02.– 04.03.2017

09 / Zusammenhalten – eins sein

Du als lebendiger Teil deiner Gemeinde

➤ Bibel

Bemüht euch, im Geist eins zu sein ... Ihr sollt alle gemeinsam ein Leib sein und einen Geist haben ...
Epheser 4,3–4

➤ Hintergrundinfos

Die Kirchenverwaltung der STA ist repräsentativ. Die Autorität liegt bei den Mitgliedern. Diese übertragen Verantwortungsträgern und Gremien die Leitung der Kirche mit folgender Organisationsstruktur (Quelle und weitere Infos [hier](#)):

Ortsgemeinde: Jedes Mitglied gehört zu einer Ortsgemeinde. Entscheidungsgremien sind Gemeinderat und Gemeindeversammlung.

Vereinigung: Gemeinden sind in einer Vereinigung zusammengefasst. Diese wird vom Vorsteher geleitet, der von Abteilungsleitern unterstützt wird. Grundlegende Entscheidungen trifft der Vereinigungsausschuss. Gewählt werden Vereinigungs-Mitarbeiter und -ausschuss von der Abgeordnetenversammlung aus ordinierten Pastoren und Vertreter der Gemeinden.

Verband: Vereinigungen werden in einem Verband zusammengefasst, der ähnlich wie eine Vereinigung organisiert ist. Gewählt werden die Verantwortlichen von der Abgeordnetenversammlung aus ordinierte Pastoren und Laienmitglieder.

Division: Verbände werden in einer Division zusammengefasst, die vom Divisionspräsidenten geleitet wird. Ebenso gibt es Vorstand, Abteilungsdirektoren und Divisionsausschuss.

Generalkonferenz (GK): Sie ist die höchste Verwaltungseinheit der weltweiten Kirche. Leiter ist der GK-Präsident, der u.a. unterstützt wird von Abteilungsdirektoren. Grundlegende Entscheidungen trifft der GK-Ausschuss. Gewählt werden alle GK-Verantwortlichen sowie die der Divisionen von der GK-Vollversammlung, bestehend aus allen Verantwortungsträgern der GK und der Divisionen, den Vorstandsvorstehern und Abgeordneten aus den Verbänden (auch Laienmitglieder).

➤ Thema

- Ein großes Ganzes aus vielen Teilen

➤ Lies [1. Korinther 12,12-13](#).

- Was bedeutet für dich das Bild vom Leib und den vielen Gliedern?
- Welchen Vorteil hat es für einen Christen, seinen Glauben nicht alleine aus-zuleben, sondern als Teil einer Gemeinschaft?
Wo können Spannungen entstehen?
Was hast du selbst schon erlebt – Positives wie Negatives?
Was würde dir fehlen, wenn du keine Gemeinde hättest?
- Warum betonte Paulus, dass wir denselben Geist empfangen haben? Was meinte er damit?
Welche Rolle spielt der Heilige Geist bei der Einheit der Gemeinde?
- Lies [Epheser 2,18–22](#). Worin unterscheidet sich das Bild des Körpers von dem des Hauses? Wo sind Gemeinsamkeiten? Wie ergänzen sie einander? Als welchen Teil des „Gemeinde-Körpers“ siehst du dich? Wo siehst du deinen Platz als Stein im „Haus Gottes“?
- Wie stellst du dir das vor: der Heilige Geist leitet die Gemeinde? Woran merkt man, dass der Heilige Geist eine Gemeinde leitet? Was könnte konkret geschehen, wenn eine Gemeinde nicht vom Heiligen Geist geleitet wird?
- Was bedeutet es für dich als einzelnes Gemeindemitglied, dass der Heilige Geist nicht nur dich, sondern deine Gemeinde leitet?

• Bemüht euch um Einheit!

- Lies [Epheser 4,3–6](#). Was sagte Paulus hier über Einheit und darüber, woher sie kommt? Wozu fordert er die Gläubigen auf?
- Welche Einstellungen (Geisteshaltungen) tragen zur Einheit in der Gemein-de bei und welche zur Uneinigkeit?
Wie ist das bei dir selbst? Wo trägst du zur Einheit deiner Gemeinde bei? Wo eher zur Uneinigkeit?
- „Einheit mit Christus vereint uns miteinander.“ Was bedeutet der Ausdruck „Einheit mit Christus“ auf der persönlichen Ebene für dich? Also: Wann hast du „Einheit mit Christus“? Was hilft dir, diese Einheit intensiver zu erleben? Was hält dich davon ab oder macht es dir schwer?
- Was kannst du ganz persönlich tun, damit der Heilige Geist in deiner Ge-meinde die Einheit noch mehr fördern kann?
- Wie hilft dir das, was Paulus in [Kolosser 3,12–14](#) empfahl, wie wir in der Gemeinde miteinander umgehen sollen?
Und was davon stellte er als wichtigstes Element heraus? Warum?

➤ Nachklang

Hör dir das Lied [We Are The Body Of Christ](#) an und mach dir bewusst, dass du ein lebendiger Teil davon bist.